

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

A. GESCHICHTSPROZESSE

I. Was ist Geschichte?	11
1. Eine Minimalbestimmung	11
2. Historisches Handeln	25
3. Handlungskontingenz	35
II. Geschichte als Literatur	51
1. Die pragmatische Tradition	53
2. Die Rolle der Ideen	60
III. Einheit der Geschichte und Beginn der Geschichts- philosophie	72
1. Säkularisierung und Geschichtserfahrung	73
2. Bildung zur Humanität	81
IV. Geschichte in der Transzendentalphilosophie	93
V. Idealistische Geschichtsphilosophie	105
1. Fichtes metaphysische Kontingenzleugnung	106
2. Hegels methodische Kontingenzverarbeitung	110
3. Folgeprobleme	118
VI. Geschichte als Methodenobjekt	130
1. Rickerts Wertbeziehung	133
2. Hempels Erklärungsskizze	141
3. Dantos Erzählungslogik	143
4. Luhmanns <u>Systemevolution</u>	148
VII. Zusammenfassung und Überleitung	156

B. HANDLUNGSNORMEN

I.	Normen und Geschichte: die Bedeutung des Ethos	173
II.	Wegweisung und Grenze der praktischen Philosophie	
	Hegels	184
	1. Zur Genese des Konzepts von Sittlichkeit	184
	2. Staat und Geschichte	201
III.	Handlung, Maxime, Norm	223
	1. Von der Handlung zur Maxime	223
	2. Von der Maxime zur Norm	242
IV.	Normenrationalität	265
	1. Logik der Ableitung: das Beispiel Kelsens	272
	2. Systematische Rekonstruktion: Übersetzung von Normen in Maximen	280
V.	Schluß	298
	Namenregister	301